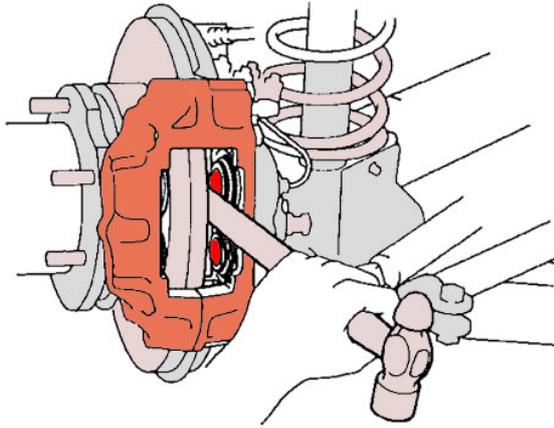


Reparaturen an der Bremse

Autoreparaturen und Reparaturanleitungen Toyota Landcruiser



Die folgenden Reparaturtipps und detaillierte Reparaturanleitungen ist Toyota Landcruiser spezifisch. Allerdings gelten diese auch für viele andere Fahrzeugmarken, da es sich oftmals um die gleichen Konstruktionen oder Bauarten handelt. Da es sich bei den Bremsen um ein Sicherheitsrelevantes Bauteil am Fahrzeug handelt, sollte man hier nur handanlegen, wenn man weiß was man tut. Auch ist dringend davon abzuraten, billige Bremsenersatzteile aus zu verbauen. Meist handelt es sich bei ihnen

um billige Nachbauten, welche oftmals keine reguläre Zulassung haben. Aber was nützen die gesparten Euro, wenn dann unerwartet die Bremse versagt. Aus diesem Grund ist es wichtig nur Markenprodukte aus Seriösen Quellen zu beziehen. Im Falle das die Bremsbacken, beziehungsweise die Bremsklötze gewechselt werden müssen, dann geschieht dies immer auf beiden Seiten des Fahrzeuges zur selben Zeit.

Arbeiten an sicherheitsrelevanten Baugruppen des Fahrzeuges ohne Fachwissen, gefährdet nicht nur sich selbst sondern auch das Leben anderer Verkehrsteilnehmer.

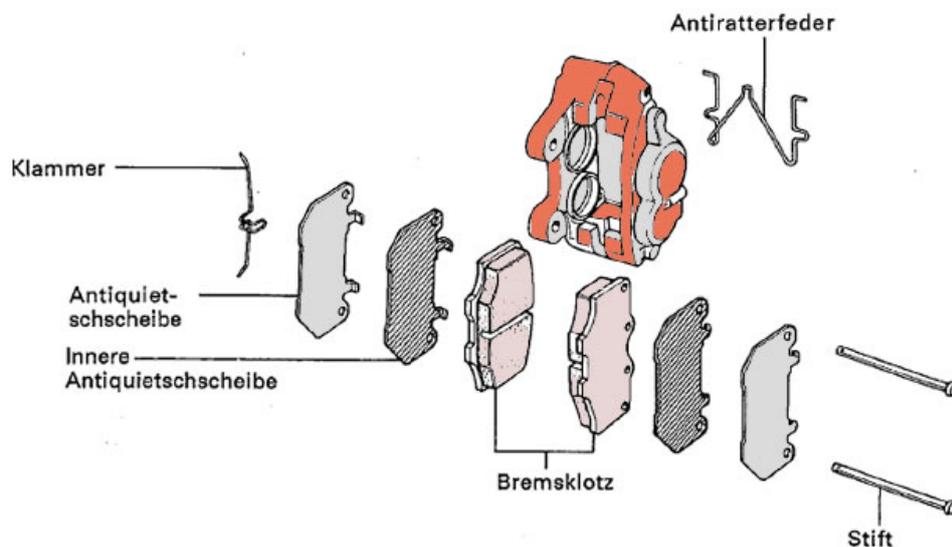
Bremsleistung vergleichen

Zum Überprüfen, ob die Bremsen auf beiden Seiten gleich gut funktionieren, macht man auf einem Schotterplatz eine ordentliche Bremsspur und vergleicht diese miteinander. das ist zwar nicht so genau wie die Messung in einer Werkstatt, aber man kann daraus ziemlich gut ablesen wie gleichmäßig die Bremsleistung ist.

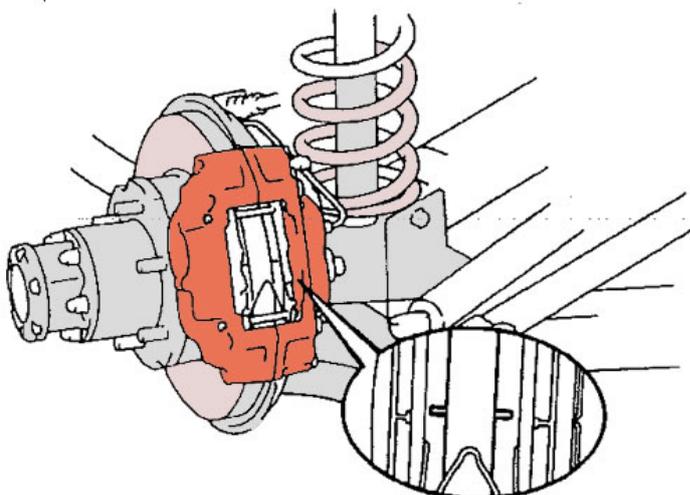
Zum Ein- und Ausbau der Bremsen ist Fachwissen unerlässlich. unerlässlich ist das Wissen über Aus- und Einbaureihenfolge, Anzugsdrehmomente sowie das vorhandensein von Spezialwerkzeug.

Ausbau der Bremsen

Immer nur eine Seite der Bremsanlage auseinander bauen. oftmals weiß man beim Zusammenbauen nicht mehr, welches Teil wohin gehört. In diesem Fall ist es dann hilfreich, auf der Anderen Seite nachsehen zu können, was genau wohin gehört. Bremsanlagen haben die Eigenschaft das verschiedene Dinge an ihr festbacken. Seien es die Schrauben oder die Kolben der Bremssättel, oftmals müssen diese Dinge wieder gangbar gemacht werden. Ein guter Helfer hierbei ist Rostlöser, welcher nach dem aufsprühen einige Zeit einwirken muss (Kapillarwirkung). Erst danach kann mit „sanfter“ Gewalt versucht werden die betreffenden Bauteile wieder gangbar zu machen. Meist bekommen bei einer solchen Aktion die Bremsbeläge Öl oder Fett ab. Auf keinen fall Bremsbeläge durch abschmirlgeln reinigen. Man kann diese mit Entfetter behandeln oder besser noch, gleich erneuern.

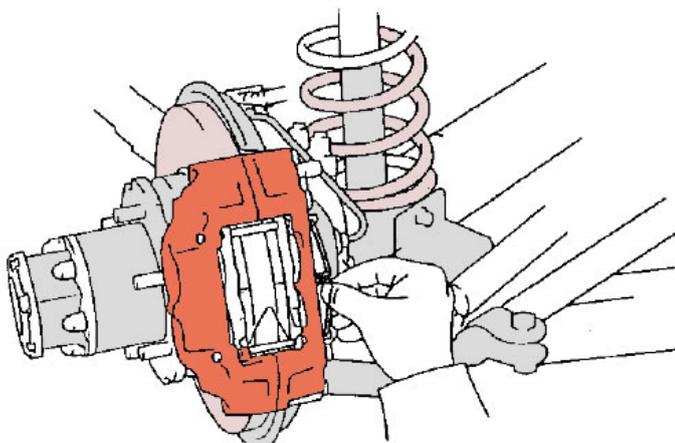


Vorderradbremsen erneuern

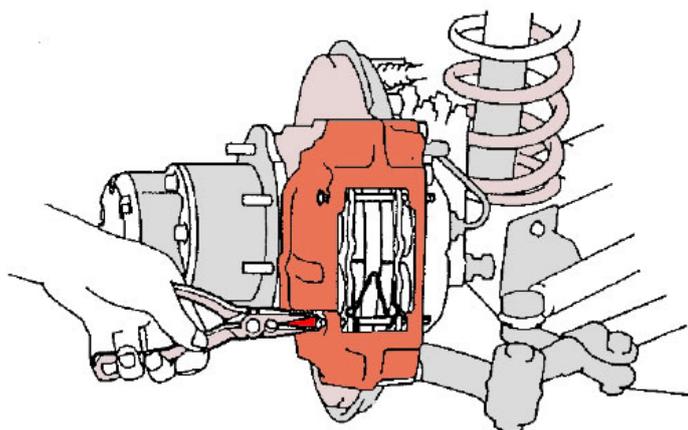


Zuerst die Räder abbauen. Anschließend die Bremsklotzbelagsdicke prüfen. Die Dicke der Beläge der Bremsklötze darf nicht weniger wie 1 Millimeter betragen. Sollte dieser Wert erreicht sein, dann müssen die Bremsklötze ausgewechselt werden.

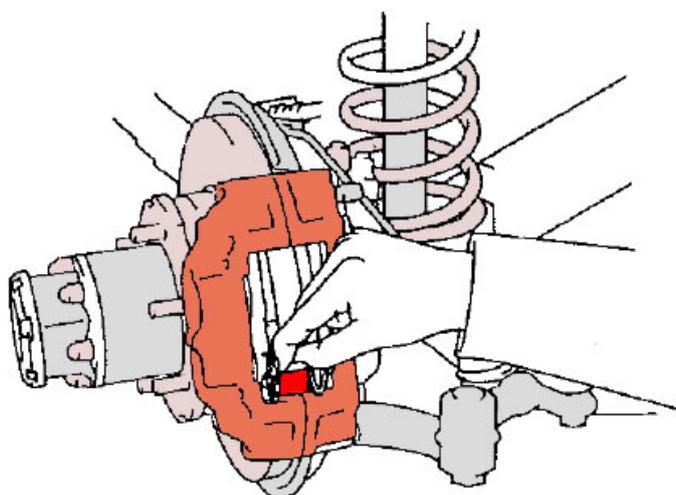
Als nächstes die Klammern ausbauen.



Nun vorsichtig die beide Stifte entfernen.

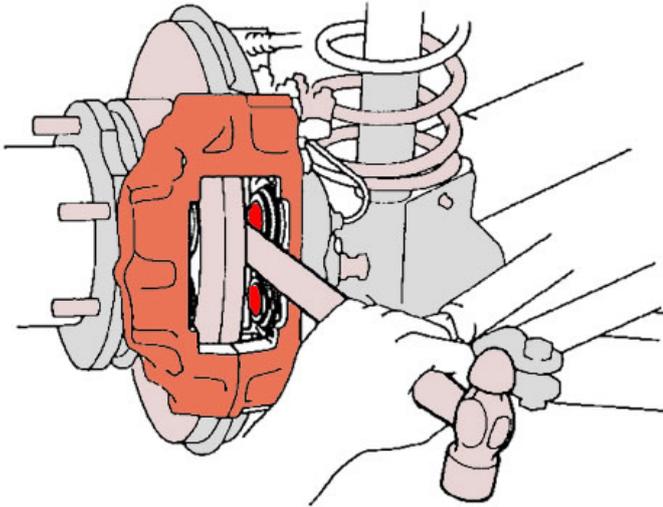


Anschließend in der Reihenfolge, Spreizfeder, beide Bremsklötze und die vier Antiquietscheiben ausbauen. (Bremsklötze auf gleichmäßige Abnutzung kontrollieren und noch einmal per Schieblehre nachprüfen.)

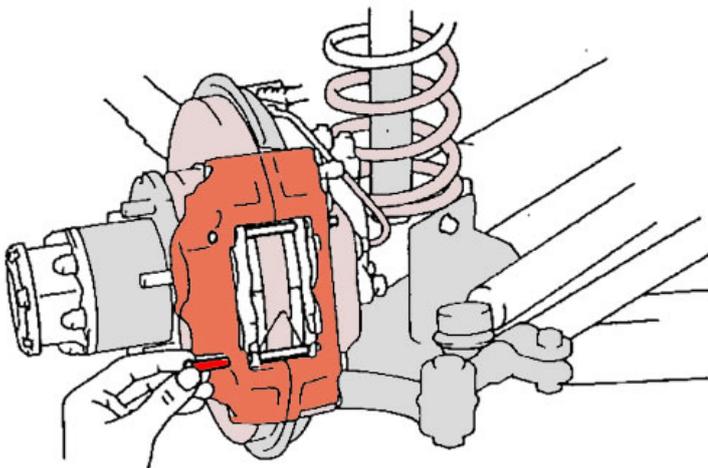


Neue Bremsklötze einbauen

bevor man die Kolben der Bremsanlage mit einem Hammerstiel oder ähnlichen vorsichtig zurückdrückt, muss man eine kleine Menge Bremsflüssigkeit aus dem Vorratsbehälter entnehmen, da dieser sonst überläuft. Keine metallischen Gegenstände benutzen, beim zurückstellen der Bremskolben, da diese sonst beschädigt werden können.



Anschließend die vier Antiquietscheiben in der richtigen Reihenfolge auf die Bremsklötze aufsetzen. darauf achten, dass kein Fett oder Öl auf die Bremsbeläge kommt. Nun die Spreizfeder, die beiden Stifte und die Klammer wieder einsetzen.



Fertig. Alles noch einmal überprüfen. Anschließend die Räder montieren und Bremsen testen. dabei darauf achten, das neue Bremsbeläge einige Kilometer brauchen, bis sie sich „eingebremst“ haben. in dieser Zeit möglichst keine Vollbremsungen machen und die etwas geringere Bremsleistung in den Fahrstiel einfließen lassen.

Weitere Informationen und Reparaturanleitungen unter: www.africaexpedition.de